

Das neue Winnender Mädle heißt Celine Traub

Bei einer spannenden Wahl setzte sich die 18-jährige Celine Traub gegen neun starke Konkurrentinnen durch



Der Vorsitzende des Vereins „Attraktives Winnenden“, Timm Hettich (links) und Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth (rechts) gratulieren Celine Traub zur Wahl zum Winnender Mädle.

„Es war keine einfache Entscheidung“, sagte Jury-Mitglied und Stadträtin Anja Luckert bei der Verkündung der Gewinnerin. Zehn junge Winnenderinnen hatten sich zur Wahl gestellt und eindrucksvoll erklärt, warum gerade sie alle Voraussetzungen mitbringen um das zukünftige Winnender Mädle zu werden. Am Ende setzte sich Celine Traub gegen ihre Konkurrentinnen durch.

Josh Kohann moderierte mit Witz und Charme

Josh Kohann, Moderator bei SWR-3, moderierte die drei Durchgänge der Mädleswahl mit viel Witz und Charme. „Na war der 1er-BmW ausschlaggebend für deine Bewerbung?“, fragte er unter anderem auch Celine Traub. „Nein, es wäre zwar schön ein Auto zu haben aber es hat meine Entscheidung nicht beeinflusst.“ Bewerberin Briska Wahlenmaier antwortete auf die Frage des Moderators, ob sie ausreichend Zeit für das Amt habe, schmunzelnd: „Ich bin sehr organisiert, mein Kalender schafft zwei Termine pro Tag.“

Jury überlegt lange nach Durchgang eins

Bereits nach dem ersten Durchgang, an dem noch gar nichts entschieden wurde, zog sich die Jury für eine lange Bedenkzeit zurück. „Ich hoffe ihr habt euch in dieser Zeit gute Fragen ausgedacht“, sagte Josh Kohann bevor die erste Bewerberin den Sitzungssaal für Runde zwei betrat. Anja Luckert wollte von Kandidatin Sonja Eisenreich wissen, was das Winnender Mädle in ihr ist. Die Antwort kam postwendend: „Das Winnender Mädle ist für mich eine Art Heimatgeschichte. Ich bin sehr verwurzelt hier.“ Gewinnerin Celine Traub musste auf die Frage antworten, auf was sie gar keine Lust beim Amt des Winnender Mädles hätte. Nach kurzer Bedenkzeit sagte sie: „Vielleicht das frühe Aufstehen bei manchen Veranstaltungen, aber wenn man etwas gerne macht ist auch das kein Problem.“

Drei Finalistinnen

Nach dem zweiten Durchgang musste sich die Jury für drei Finalistinnen entscheiden. Shannon Maurer, Celine Traub und Julia Blessing zogen in das Finale ein und mussten im letzten Durchgang nochmals auf zwei Fragen der Jury antworten. Welches besondere Event im Jahr 2019 ansteht konnten alle drei Kandidatinnen beantworten: Die Heimattage. Shannon Maurer hatte spontan drei Verwendungsmöglichkeiten für einen Kugelschreiber parat: „Man kann damit Geschichten erzählen, Farbwirkungen erklären und mit dem Druckknopf einen Beat erzeugen.“ Celine sollte in einem Rollenspiel auf der Messe CMT für die Heimattage Winnenden werben: „Im Heimattagejahr 2019 stehen zahlreiche besonderer Festivitäten an. Winnenden ist eine sehr alte Stadt mit schönen Attraktionen“. Julia Blessing hatte eine Idee, was das Winnender Mädle zukünftig noch für Aufgaben übernehmen könnte: „Ich würde als Winnender Mädle gerne mehr soziale Projekte fördern. Zum Beispiel mit Kindern.“

Vier zu drei Stimmen für Celine Traub

Die Entscheidung fiel dann denkbar knapp aus. Shannon Maurer belegte den dritten Platz und über den ersten Platz entschied die Jury per geheimer Wahl. Die Auszählung ergab drei Stimmen für Julia Blessing und vier Stimmen für Celine Traub. Das neue Winnender Mädle für die kommenden zwei Jahre stand fest. Zahlreiche Kameras von Fotografen und Handys des ausgewählten Publikums richteten sich auf Celine Traub, die künftig die Stadt Winnenden bei Veranstaltungen repräsentativ vertreten wird. Eingesetzt wird Celine Traub am Wonnetag, am 6. Mai, von ihrer Vorgängerin Leonie König. (er)



Drei Bewerberinnen schafften es in die Finalrunde. V.l. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, das zukünftige Winnende Mäde Celine Traub, die Drittplatzierte Shannon Maurer, die Zweitplatzierte Julia Blessing und das amtierende Winnende Mäde Leonie König.